72-Stunden Ostern

Palmsonntag ein gelungener Auftakt oder zu hohe Erwartungen?

eine Impulsserie zu Ostern





Impulsserie zu Ostern 2019

Palmsonntag

Man kann es als gelungenen Auftakt bezeichnen. Jesus zieht unter großem Jubel der Menschen in Jerusalem ein und gewinnt die Menge für sich. Die Erwartungen an ihn könnten nicht größer sein: Für viele ist er der lang ersehnte Retter; derjenige, der sie endlich von den verhassten Besetzern befreien wird, notfalls auch mit Gewalt. Auch einige seiner Jünger erwarten das vielleicht von ihm.

Aber noch bleibt es offen, ob diese Erwartungen erfüllt werden. Noch ist ungewiss, was wirklich geschehen wird. Und vieles passt auf den ersten Blick auch nicht ins Bild. Ein Esel, statt eines prächtigen Pferdes, nur eine kleine Schar von Jünger*innen statt eines großen Heeres. Vieles wird anders kommen als erwartet. Aber etwas wird passieren. Das ist allen Beteiligten klar und das ist auch ganz deutlich zu spüren.

Vielleicht wird es uns zum Auftakt der 72h-Aktion im Mai ähnlich ergehen. Ziemlich wahrscheinlich wird es ein großes Ereignis und auch hier sind die Erwartungen groß. Sechs lange Jahre haben viele jungen Menschen darauf gewartet und schon lange arbeiten viele mit vollem Einsatz für ein gutes Gelingen der Aktion.

Was aber genau in den 72 Stunden passieren wird, das kann niemand sicher wissen. Welches Projekt wird gelingen, welches vielleicht nicht? Auf welche Schwierigkeiten werden wir stoßen, welche Hilfe werden wir erfahren?

Diese große Unsicherheit muss uns keine Angst machen, denn eines ist sicher: Etwas wird passieren und die Vorfreude darauf steigt.

Impuls: Samuel Klein

